

Tipps

Große Ideen für den kleinen Garten.

Kleine und schmale Gärten bieten sehr viele Möglichkeiten auf engstem Raum. Wichtig dabei: hochwertige (Aufenthalts-)Räume schaffen, an Nischen und kleine Plätze denken. Reizvolle Gliederungsmöglichkeiten bieten Hecken, Spalier, Sichtschutzzäune (aus Lärchenlaten oder Robiniengeflecht). Die Flächen sollten klar aufgeteilt sein in Terrassenflächen am Haus aus Holz oder Stein und der Rasenfläche mit klarer Abgrenzung zu den Pflanzflächen aus Stauden, Blumen, Rosen, Kleinsträuchern.

Belebend wirken kleine Wasserflächen oder Wasserspiele (Quellsteinen), sowie ein Sitzplatz im Garten (und nicht nur am Haus) aus Natursteinpflaster oder Rieselbelag. Die Tiefe des Gartens verstärkt man durch Blickbezüge, zu einer Bank, einer kleinen Laube oder Pergola. Gestaltungsmöglichkeiten gibt es viele: entweder architektonisch streng mit rechteckiger Rasenfläche, Buchshecken, Wasserbecken, Holzdeck oder romantisch mit amorphen Formen und üppig mit Stauden, Rosen, Hecken bepflanzt.



Was für ein Ausblick: Dieser Garten hat ein Gute-Laune-Abo für das ganze Jahr



Wege gliedern auch kleine Gärten

Willkommen im Paradies

Ob Teich, Pool odr Quelle: Zum Gartenglück gehört Wasser.

Wasser ist ein wichtiges Element im Garten, das die Sinne belebt und immer eine wertvolle Bereicherung – egal ob als Naturteich, architektonisches Wasserbecken, Schwimmteich oder gar Pool. Die beiden häufigste Argumente gegen Wasser im Garten sind: Sicherheitsaspekte und Mückenplage. Für die Sicherheit, besonders für Kleinkinder, kann man verschiedene Maßnahmen ergreifen (Schutznetze, Gitter, Zäune). Am besten: Mit dem Teichbau warten, bis die Kinder größer sind. Zum Schutz von Nachbarkindern sollte man auf jeden Fall Zaun und/oder Sicherheitsnetz/Gitter vorsehen.

Zu den Mücken: Ihre Larven gibt es nur in stehenden und unbewegten Gewässern, sobald ein Quellstein oder kleiner Bachlauf das Wasser bewegt und auch mit Sauerstoff anreichert ist die Gefahr der Mücken sehr gering. Also: Wassersprudler, Quellstein, Bachlauf, Kaskade in jedem Fall einplanen. Gut geeignet auch für Kleinkinder sind Quellsteine und Wasserspiele, bei denen kein stehendes Wasser vorhanden ist, sondern über einen Kreislauf Wasser durch den Stein gepumpt und wieder in eine Zisterne zurückgeführt wird. Im Handel erhältliche Pumpen sind ganz einfach zu installieren.

Impressum

Verlag:
Münchener Zeitungs-Verlag
GmbH & Co. KG
Paul-Heyse-Straße 2-4
80336 München
Verantwortlich für Anzeigen:
Hans-Georg Bechthold
Anzeigen Immobilienmarkt:
Dirk Scheider,
Tel. (089) 53 06 - 3 45
Anschrift s. Verlag

Redaktion:
Redaktionsbüro Moeckl
Rothbachstraße 59
85229 Markt Indersdorf
Tel. (0 81 36) 58 70

Druck:
Druckhaus Dessauerstraße
GmbH & Co. Betriebs KG
Dessauerstraße 10
80992 München

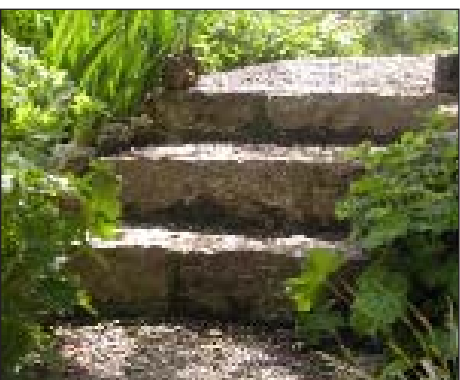


Eine Natursteinmauer als Gestaltungselement

Gärten sind Lebensräume für die Seele

Gartenprofi Florian Sigmund über die Grundlagen des Gartenglücks.

Gärten sind Lebensräume voller Harmonie, manchmal voll widersprüchlicher Schönheit und manchmal von strotzender Kraft. Sie wecken die Sinne, sie bieten Entspannung. Der private Garten ist für viele Menschen eine Insel der Ruhe, der Lebensfreude und sehr oft eine Quelle der Kraft. Gartenarchitektur ist die Kunst, die Natur einzufangen



Auf gelungene Details kommt es an

und ihre Schätze über die vier Jahreszeiten wie wechselnde Bühnenbilder wirken zu lassen.

Individuelle Gärten

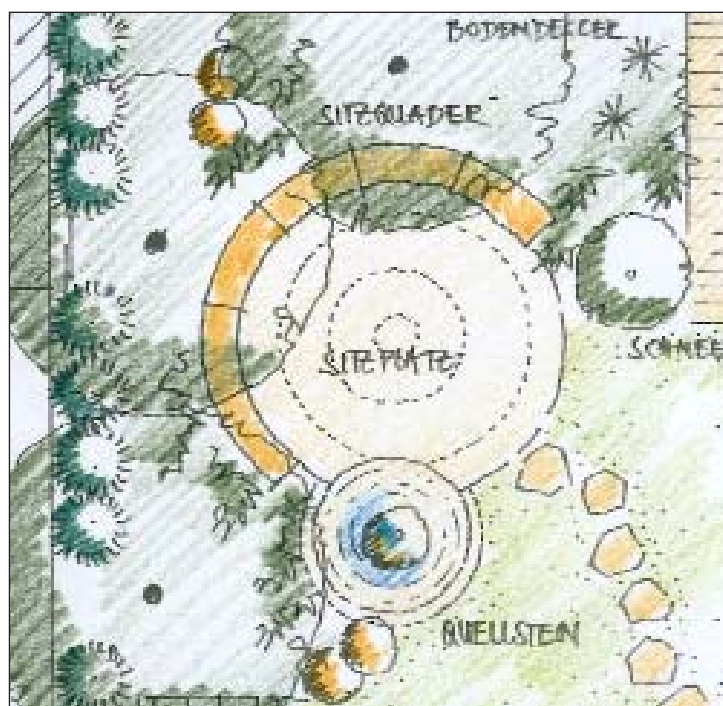
Ein Garten muss stimmig sein, zum Benutzer, seinen Bedürfnissen, zum Haus, zum Gelände und in die Umgebung passen. Erst durchdachte Gartenkonzepte, die auf diese Kriterien eingehen, machen den Gartenbesitzer langfristig glücklich. Das ist die Überzeugung und Leidenschaft von Florian Sigmund, freier Gartenarchitekt im Atelier Verde in Altusried. Seit über 20 Jahren plant der gelernte Landschaftsgärtner und studierte Garten- und Landschaftsarchitekt neben zahlreichen öffentlichen Projekten repräsentative Außenanlagen für Firmen sowie anspruchsvolle private Gartenanlagen.

Garten nach Plan

Ob Ästhet, Genießer, Designfreund oder romantischer Naturmensch – jeder Typ möchte einen zu ihm passenden Gartenstil entwickeln und gestalten. Dazu bedarf es von Anfang an einer konsequenten Planung. Das Problem dabei: der Garten kommt für die frischen Hausbesitzer meist zum Schluss und dementsprechend wenig finanzieller Spielraum bleibt dafür übrig. Macht nichts, sagt Florian Sigmund, es muss ja nicht gleich alles auf einmal realisiert werden. Wichtig ist nur, dass man sich seinen persönlichen Gartentraum nicht mit einer Notlösung verbaut. Denn nichts ist langlebiger als ein Provisorium.

Grundprinzipien

Die Grundprinzipien der Gartenarchitektur gelten für Gärten jeden Typs. Gärten sind erweiterte Lebensräume nach außen und deshalb sollten sie auch in Zusammenhang stehen mit den Lebensräumen innen. „Idealerweise fließt der Wohnraum von innen nach außen, das schafft Weite und ermöglicht spannende Blickbeziehungen in den Garten“, so Sigmund. Oft werden Gebäude zu hoch über dem Bestandsgelände ange-



Gut geplant ins kleine Glück: Von der Skizze ...

legt, sodass mehrere Stufen vom Wohnraum zum Außenraum notwendig sind. Das schafft Distanz und trennt damit automatisch vom Gartenraum. In solchen Fällen schlägt Sigmund seinen Bauherren vor, über ein Hochdeck aus hochwertigem Holzdielenbelag nachzudenken, um dem Haus einen wohlthuenden „Fuß“ zu geben und den Nutzraum



Hier finden Körper und Geist Ruhe und Ordnung

ebenerdig zu erweitern. Das entstehende Lebensgefühl, die erleichterte Nutzung und die gestalterische Einbindung des Gebäudes sind grandios.

Neue Perspektiven

Weshalb immer nur am Gebäude sitzen? Sitzplätze im Garten mit neuen und bisher ungekannten Blickbeziehungen auf das Gebäude und in die bisher oft ungenutzten Bereiche des Gartens werten den Lebensraum Garten enorm auf.

Lebenselexier Wasser

Wasser im Garten ist ein wichtiges Thema, das die Sinne belebt und egal in welcher Form gestaltet – ob Naturteich, Design-Wasserbecken ohne Pflanzen, Schwimmteich oder Pool – ein bereicherndes Element in jedem Garten ist.



... zum Lieblingsplatz im Freien

Im Einklang mit dem Jahr

Auch die Jahreszeiten sollten in einem guten Garten erleb- und ablesbar sein. Somit kommt auch den Pflanzen und ihrer Anordnung eine sehr große Bedeutung zu. Frühblühende Stauden, Gehölze und Blumenwiebel, Sommerblühende und dann herbstfärbende leuchtende Gehölze gehören einfach in jeden Garten. Gräser, über die sich im Herbst und im Winter sanft der Raureif legt und deren Wuchs und Schönheit erst durch solche Glanzpunkte richtig zur Geltung kommen, sind unverzichtbar. Um die ganz persönlichen Bedürfnisse auch in den unterschiedlichen Lebensphasen optimal realisieren zu können, empfiehlt Gartenarchitekt Florian Sigmund die sorgfältige konzeptionelle Planung – und zwar unbedingt bevor die Bagger anrücken.